

Stiftung BrockiGrischun

Jahresbericht 2022



**Gemeinsam verbessern wir
die Welt im Kleinen**

Einem Menschen zu helfen mag nicht die ganze Welt verändern, aber es kann die Welt für diesen einen Menschen verändern. (Unbekannt)

2022 war vorwiegend geprägt vom Ukraine-Krieg, der Debatte über Waffen-Lieferungen und der Energie-Krise. Aber auch Proteste im Iran, Inflation und Klimawandel haben das Jahr bestimmt.

Seltener in den Medien erwähnt wird die grosse Solidarität und Hilfsbereitschaft vieler Menschen mit den Betroffenen in der Ukraine.

Der Stiftungsrat hat entschieden, dass wir eine Spendenaktion zugunsten der Ukraine starten. Die Spenden werden von einer befreundeten Ukrainerin, Tanja Melnyk, in Wien verwaltet.

Sie und weitere in Wien lebende UkrainerInnen nutzen ihre Beziehungen zu Menschen und Institutionen in der Ukraine.

Vor dem Start der Sammelaktion fanden Abklärungen statt, was vor Ort genau benötigt wird und wie diese Hilfe dorthin gelangt.

Hier einige Beispiele:

Direkthilfe in die Ukraine

Mehrere Lieferungen von Medikamenten, Hygiene-Produkten und Lebensmitteln u.a. an ein Notfall-Krankenhaus in Kyiv, Kinderheime in Ivano-Frankivsk und Kyiv, zudem Lieferungen nach Tscherkasy, Kramatorsk, Mariupol u.a.m.

Auf der Rückfahrt wurden mit den Fahrzeugen Flüchtlinge nach Wien überführt.

Übernahme von Lebenshaltungskosten mehrerer vertriebener Familien in Brovary, Tscherkasy und Mariupol.

Inna Rafienko ist eine freiwillige Mitarbeiterin in Charkiw, der wir regelmässig Überweisungen zukommen lassen:

Sie tätigt Einkäufe für ältere Menschen und Behinderte in schwer erreichbaren Gebieten in und um Charkiw.

Krankenhaus in Kyiv



Kinderheim Ivano- Frankivsk



Finanzierung von Kindern aus Kinderheimen und einigen Familien aus Sumy, die in den Westen der Ukraine flüchten mussten.

Hilfe für ankommende Vertriebene in Wien

Lebensmittel, Hygiene Artikel, wenn erforderlich Taschengeld für ankommende Flüchtlinge. am Hauptbahnhof Wien.

Einmalige Spenden von Lebensmitteln, Hygiene-Artikeln, Baby-Nahrung, Schuhe, Jacken für mehrere Familien in Wien.

Bahnhof Wien



Für 2 Familien übernahmen wir für die ersten Monate den Lebensunterhalt und das Notwendigste für die Wohnungseinrichtung.

Bahnhof Wien



Jahresbericht Stiftungspräsident



Zudem finanzierten wir einen Tanzkurs für ukrainische Flüchtlingskinder in Wien.

Karina Spakoyskaia, Leiterin der Tanzgruppe für ukrainische geflüchtete Kinder, schreibt: „Ich möchte mich bei der Stiftung BrockiGrischun herzlich bedanken!

Dank Ihrer Unterstützung haben wir für die Kinder eine Möglichkeit geschaffen, ihren neuen Alltag interessanter zu gestalten, zu tanzen, Spaß zu haben und neue Freund-

schaften zu knüpfen. Das Angebot wurde sehr gut angenommen und wir haben viele positive Rückmeldungen seitens der Eltern bekommen.“

Karina Spakovskaja

Wir erhielten im Berichtsjahr 44 Gesuche

- ⇒ 26 aus Graubünden
- ⇒ 11 aus der übrigen Schweiz
- ⇒ 7 aus dem Ausland

Der Stiftungsrat bewilligte 23 Gesuche ganz oder teilweise, 21 wurden abgelehnt.

Finanzielles

Dieses Jahr konnte uns die Stiftung Feschland aus ihrer Geschäftstätigkeit keinen Beitrag zukommen lassen. Von Privaten erhielten wir Spenden in Höhe von CHF 29'348, wovon CHF 18'822 zweckgebunden für die Ukraine bestimmt sind.

Die Unterstützungsbeiträge betrugen insgesamt CHF 78'878.00

CHF 14'347	Unterstützungen im Kanton Graubünden
CHF 3'534	Unterstützungen übrige Schweiz
CHF 20'400	Beiträge an Studenten Schweiz
CHF 19'426	Beiträge an Studenten Ausland
CHF 16'646	Bisherige Überweisungen zugunsten der Ukraine
CHF 4'525	Diverse Unterstützungen Ausland

Verdankungen

Tanja Melnyk, Verwalterin der Spendenaktion Ukraine

Ich möchte mich ganz herzlich für die Unterstützung der Ukraine bedanken. Mit ihren Spenden war es möglich vielen Menschen in Not rasch zu helfen. Als ich die Zahlen erfasst habe, habe ich bemerkt, dass die erste Einzahlung bereits am 28. Februar, dem vierten Tag des Krieges, auf meinem Konto eingegangen war. Ich bin beeindruckt wie schnell diese Hilfe organisiert wurde und wie rasch die Hilfsbereitschaft der schweizerischen Freunde zustande kam.

Ich bedanke mich bei all den Menschen, die gespendet haben, von ganzem Herzen.

Tanja Melnyk

Im Namen des Stiftungsrates danken wir dem Stiftungsrat, der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden der Stiftung Feschland für alle Spenden, die wir in den vergangenen Jahren erhielten. Herzlich danken wir den Spenderinnen und Spendern, die alle Jahre wieder an uns denken und uns grosszügig beschenken. Gerne bedanke ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für die ausgezeichnete, bereichernde Zusammenarbeit.

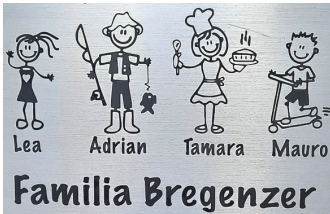
Urs Suter, Präsident des Stiftungsrates

Wem und wie helfen?



Tamara Bregenzer – seit 2 Jahren im Stiftungsrat

Anschrift Briefkasten



Steckbrief:

38 Jahre, verh. mit Adrian, 2 Kinder 11 und 9 Jahre, wohnt in Haldenstein, ist 50% als MPA tätig, liebt das Zusammensein mit Freunden und die Zweisamkeit mit Freundinnen. Einfühlsam, selbstlos, hilfsbereit, sozial, zuverlässig, temperamentvoll, humorvoll, emotional, engagiert, ungeduldig. Liebt konkrete Aufgaben und braucht etwas Zeitdruck. Beständig – würde heute noch in der Steinzeit leben.

Was meint die Nachbarin: Tamara ist für andere da! Müsste lernen auch zu sich zu schauen. Ist eine super Köchin!

Fragen an Tamara



Was war dein erster Gedanke, als du für die Mitarbeit im Stiftungsrat angefragt wurdest?

Ich war überrascht, neugierig, nicht abgeneigt und hatte ein gutes Gefühl, aber ich konnte mir nicht so recht vorstellen, was das bedeutet.

Was hat dich an der ersten Sitzung besonders beeindruckt?

Es war interessant, ich fühlte mich wohl, es war eine gute Atmosphäre und ich war positiv überrascht.

Was sind deine Aufgaben?

Ich bearbeite die mir zugeteilten Gesuche. Ich schaue mir die Unterlagen an und bereite mich vor, um das Anliegen an der Sitzung vorstellen zu können. Allenfalls muss ich beim Gesuchsteller nachfragen und weitere Infos, wie z.B. ein Budget einholen. An der Sitzung präsentiere ich das Gesuch und stelle es ohne persönliche Stellungnahme zur Diskussion. Es erfolgt die Abstimmung und der Entscheid.

Hast du schon erlebt, dass ein Gesuch, das du unterstützen wolltest vom Stiftungsrat abgelehnt wurde?

Ich würde am liebsten alle Gesuche positiv beantworten. Aber ich habe gemerkt, dass die anderen Stiftungsratsmitglieder gute Argumente haben und oft auch mehr Erfahrung. Das half mir negative Entscheide zu verstehen.

Was motiviert dich für die Arbeit in der Stiftung Brocki Grischun?

Mich motiviert es, Menschen helfen zu können, ihnen eine Chance zu geben und die Beziehungen in andere Länder, wo man mit Vertrauenspersonen zusammenarbeitet. Wenn ich aber so grosse Nöte wie z.B. in der Ukraine sehe, muss ich das etwas verdrängen. Es ist nicht möglich, so zu helfen, wie ich es gerne würde. Am einfachsten wäre es dann für mich, gar nichts darüber zu wissen, weil mich die Not fast erdrückt.

Interview mit Edi Wäfler, Stiftungsrat

Die Stiftung hat Layla eine Ausbildung zur Sozialbegleiterin ermöglicht.



Sie schreibt in ihrem sechsten und letzten Semesterbericht:

„Das letzte Semester mit den Sommermonaten ist für viele meiner Schulkameraden rasch vorbeigezogen. **Von mir aber haben diese letzten Monate der Ausbildung einiges abverlangt und es fühlte sich zeitweise an, als würde der Druck und die Mehrfachbelastung in der Schule, wie auch bei der Arbeit kein Ende nehmen.** Ich musste meine Facharbeit schreiben und die Abschlussprüfung in der Schule ablegen. Gleichzeitig wurde mir in der Argo Surava die Stelle als Bereichsleiterin angeboten. Eine Beförderung und grosse Karrierechance, die ich nicht ablehnen wollte.

Daher sagte ich zu, obwohl ich mir nicht sicher war, ob ich mir damit nicht zu viel zumute. Es war

Wem und wie helfen?



streng und hat sehr viel Effort benötigt. Umso glücklicher war ich, als ich erfahren habe, dass ich die Abschlussprüfungen bestanden habe und 94 von Maximal 111 Punkten sammeln konnte, **um im September 2022 mein Zertifikat als Sozialbegleiterin entgegenzunehmen.**

Dieser Erfolg motivierte mich, **weiterhin zu lernen und mich optimal auf die eidgenössische Berufsprüfung** im November 2022 vorzubereiten. Die zwei Prüfungstage waren um einiges intensiver und anspruchsvoller, als ich erwartet hatte. Dennoch war ich zuversichtlich. **Mitte Dezember kam der Brief mit dem positiven Bescheid. Erfolgreich bestanden mit Note 5.3. Was für eine Erleichterung und ein unbeschreibliches Glücksgefühl!**

Nur dank der finanziellen Unterstützung Ihrer Stiftung war es mir möglich, diese Ausbildung zu absolvieren. Auch wenn es so einfach klingt, danke zu sagen, ist die Bedeutung, mit der ich dieses Wort zu Ihnen sage, sehr viel mehr. Dank Ihrer Hilfe konnte ich nicht nur eine Ausbildung in einer Tätigkeit erlernen, die mich wirklich erfüllt, ich konnte ebenfalls erfolgreich Fuss fassen als Fachfrau in der sozialen Arbeit, mich beweisen, mir Wissen aneignen und dieses erfolgreich im Alltag umsetzen.

Dadurch wurde mir eine Stelle angeboten, von welcher ich vor drei Jahren nicht zu träumen gewagt hätte. Diese drei Jahre haben mich geprägt, machen mich demütig, aber auch stolz. Ich stehe nun mit beiden Beinen im Leben, bin gut ausgebildet und sehr stolz auf meine Leistung.

Ihre finanzielle Hilfe hat massgeblich dazu beigetragen, dass mein Selbstbewusstsein gestärkt wurde und ich mich unabhängig fühle. Das kann man meiner Meinung nach gar nicht mit Geld messen. Von ganzem Herzen DANKE Layla

Neues Projekt, Stiftung Gott hilft Zizers



wellcome

Seit kurzem hat die Stiftung Gott hilft ein neues Projekt, welches die Stiftung BrockiGrischun mit einer finanziellen Starthilfe unterstützt hat. **Es handelt sich um ein Entlastungsangebot für Familien im ersten Jahr nach der Geburt.** Umsetzung und Finanzierung hängen komplett von der Unterstützung von Stiftungen und Privaten ab.

Viele Familien sind heute auf sich alleine gestellt. Es fehlt das soziale Netzwerk, oder Familie und Freunde sind oft selber stark eingespannt. Viele Eltern erleben die ersten Wochen und Monate nach einer Geburt als psychische und physische Belastung.

wellcome arbeitet mit freiwilligen Mitarbeitenden, die Familien während einigen Wochen und Monaten im ersten Jahr nach der Geburt praktisch entlasten. Während 2-3 Stunden pro Woche kümmern sie sich um das Neugeborene, um Geschwister, lassen die Mutter schlafen oder einkaufen oder begleiten die Mutter von Mehrlingen zum Kinderarzt oder zum Einkaufen.

Die Unterstützung ist vielfältig und individuell. Die Familie bezahlt für das Angebot einen Unkostenbeitrag von 7 Franken.

Nach einem durch Corona geprägten Start im 2021, **konnten im 2022 6 Familien begleitet werden.** Einige dieser Einsätze sind bereits abgeschlossen. Für 2023 gibt es bereits mehrere Anfragen. Neben den Familien, die begleitet werden, gelangen auch eine Vielzahl an Anfragen an wellcome, die sie mit ihrem Angebot nicht abdecken können. Für manche Fachstellen ist wellcome die einzige Option, die sie ihren Klienten mitgeben können. Besonders Familien mit mehreren (bereits älteren) Kindern oder Familien in Krankheitssituationen gelangen dann mit der Bitte um Entlastung an uns. In diesen Fällen wird versucht, den Familien andere Angebote zu vermitteln oder über weitere Möglichkeiten zu beraten.

Die ersten Schritte sind getan. Zum Selbstläufer ist wellcome in Graubünden noch nicht geworden. Aber die Hoffnung besteht, dass sich das Angebot im 2023 etabliert und ausweitet.

Agnes Wäfler-Good, Sekretariat



Lichtblick für die Zukunft

Frau Lardi* ist an unsere Stiftung gelangt, um in ihrer Not wieder ein Stück Hoffnung für die Zukunft zu bekommen. **Alleinerziehend, immer hart arbeitend, bedeuteten für sie die Coronajahre nicht nur das Aus für ihren Traum selbständig eine Bar zu betreiben, sondern auch Schulden in kaum bewältigendem Ausmass.**

Nach der Übernahme eines Barbetriebs 2018 musste das übernommene Inventar abbezahlt werden. Knochenarbeit. Im März 2020; es gab kein Einkommen mehr, kein Recht auf Unterstützung und ihr wurde keine Mietreduktion gewährt.

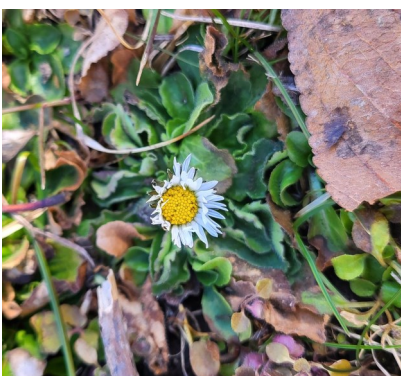
Die Belastung, ihrem sechsjährigen Sohn eine gute Mutter zu sein und mit Schulden zu leben, (sie hatte vorher nie eine Betreuung) führte zu Schlaflosigkeit und schliesslich zu einem Nervenzusammenbruch.

Eine psychologische Betreuung wurde notwendig. Zum Glück durfte sie den Pachtvertrag für den Betrieb ausserterminlich beenden.

Hoffnungslosigkeit machte sich breit,

da mit der Geschäftsauflösung keine Taggeldversicherung mehr vorhanden war und das Arbeitslosengeld gekürzt wurde.

Ermutigungen waren Freunde, die ihr Geld gaben, um Lebensmittel einzukaufen, der Vater des Kindes, der sich nun regelmässig um den gemeinsamen Sohn kümmerte und auch die Alimente bezahlte. Durch extremes Sparen konnten die Schulden beim Betreibungsamt beglichen werden.



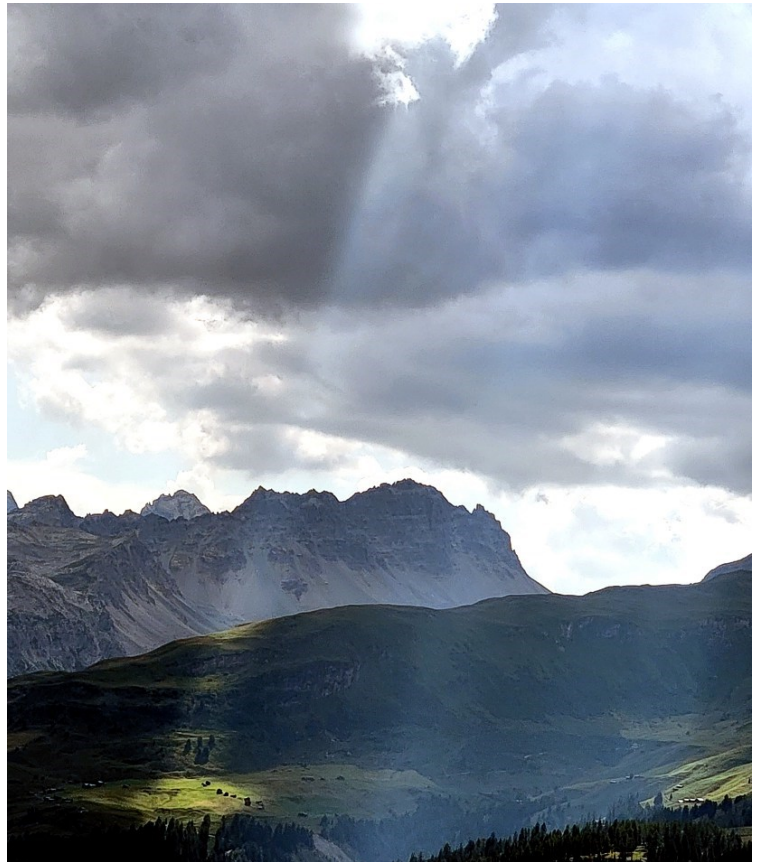
Bemühungen, eine geeignete Arbeit zu finden, erwiesen sich als schwierig und so kam es jeden Monat zu einem Minus in der Kasse, was Privatschulden zur Folge hatte.

Frau Lardi fand eine Teilzeitarbeit und versuchte nun mit einer Heimarbeit die Darlehen zurückzuzahlen. Ihre schlecht isolierte Altbauwohnung verursachte eine hohe Stromrechnung, der Vermieter hielt sich nicht an die Vereinbarung, und so kam es zu Mahnungen. Die Stiftung BrockiGrischun bezahlte diesen Betrag direkt an den Rechnungssteller und konnte so beitragen, dass Frau Lardi ein erneuter Gang zum Betreibungsamt erspart geblieben ist.

Eine Last wurde abgenommen.

Unterdessen hat Frau Lardi die Wohnung gewechselt und die Kosten sind überschaubar geworden.

(*Name geändert)



Maja Mattli, Stiftungsrätin



In was investiere ich?

Eine wichtige Überlegung ist, in was ich vorhandenes Geld investiere. Soll ich es am Kapitalmarkt anlegen, damit es sich vermehrt oder in Immobilien?



Viel schlauer scheint mir, Geld in Menschen, sprich in Ausbildung zu investieren.

Dies haben wir getan mit der Unterstützung der Organisation ONG BOUGE, die besonders benachteiligte Waisen und Halbwaisen in Benin unterstützt und ausbildet.

Jährlich sind es 60 Lehrlinge, die während neun Monaten ausgebildet werden. Eine wichtige Starthilfe, um der Jugendarbeitslosigkeit zu begegnen.

Gérard Hirsbrunner, Stiftungsrat



Schulmaterialverteilung an 537 Waisen- und verlassene Kinder



„Traumberuf“ - Unterstützung für das Bachelor Studium „Audio-Engineering“

Im Februar 2022 erreichte uns das Gesuch um finanzielle Unterstützung von Louie Greenaway. Louie ist als zweitältester von 4 Geschwistern mehrheitlich in Neuseeland aufgewachsen. Seine Grosseltern sind Schweizer, die im Jahr 1983 nach Neuseeland ausgewandert sind.

Louie's Familie ist im Jahr 2017 zurück in die Schweiz gekommen, hauptsächlich um den Kindern eine gute Ausbildung zu ermöglichen. Louie hat in Neuseeland die Matura gemacht und in der Schweiz bis zum Antritt seiner Ausbildung als Audio

-Ingenieur die Kantonsschule besucht. Er kommt aus einer sehr musikalischen Familie.

Das hat mit dazu beigetragen, dass er eine Ausbildung in der Musikproduktion ausüben will. Von Sept. 2021 – Sept. 2022 hat Louie sein erstes Studienjahr absolviert.

Im Moment leistet er als Durchdiener Militärdienst und ab März 2024 – Sept. 2025 wird er sein Studium weiterführen, bzw. mit dem Bachelor Abschluss beenden. Mit der finanziellen Entschädigung für den Militärdienst kann Louie einen Beitrag von CHF 15'820.- an die Studienkosten leisten. Die Ausbildung deckt den kompletten Bereich der Musikproduktion, Postproduktion für Film und Fernsehen, Studio- und Live-Einsatz im Audibereich ab.

Dankesschreiben von Louie Greenaway, 22 Jahre.

Dank der Stiftung BrockiGrischun konnte ich ein Jahr lang am SAE Institute in Zürich als Audio Engineer studieren. Ich habe viel gelernt, was ich in meine Zukunft mitnehmen kann. Es gab viele Lektionen mit Inputs zu Themen, die man sonst nirgends findet, was mir am besten gefallen hat. Die erste Phase habe ich erfolgreich abgeschlossen und ein Diplom erhalten. Im Moment bin ich in der Grenadier-RS, bisher ist es sehr streng und mit viel psychischer Belastung verbunden. Ich habe schon viele neue Kollegen gefunden, die ich für immer behalten werde. Es ist noch ein weiter Weg bis zum Grenadier, aber ich bin froh, wenn ich und meine Kameraden Grenadiere genannt werden. All dies ist dank der Stiftung BrockiGrischun und all denen, die dahinter stehen, möglich. Ich möchte mich für alles bedanken, was ihr für mich getan habt, es war eine große Erleichterung für mich und hat meine Zukunft mit unbegrenzten Möglichkeiten eröffnet.

Beste Grüße Louie Greenaway

Agnes Wäfler-Good, Sekretariat



Stiftung BrockiGrischun , 7000 Chur

Bilanz per 31.12.2022

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2022		Vorjahr	
Aktiven					
Umlaufvermögen					
1020	Raiffeisen, KK 18080.12	207 481.91		230 372.69	
1021	Raiffeisen, KK 18080.63	101 134.26		101 102.78	
2100	KK Brocki Grischun			37 500.00	
1176	Verrechnungssteuerguthaben	4.90		5.25	
		308 621.07	99.9 %	368 980.72	100.0 %
Anlagevermögen					
1400	Wertschriften	200.00		200.00	
		200.00	0.1 %	200.00	0.1 %
	Total Aktiven	308 821.07	100.0 %	369 180.72	100.0 %
Passiven					
Eigenkapital					
2800	Stiftungskapital	300 000.00		300 000.00	
2850	Zuwachskapital	69 180.72		92 830.50	
	Jahresergebnis	-60 359.65		-23 649.78	
		308 821.07	100.0 %	369 180.72	100.0 %
	Total Passiven	308 821.07	100.0 %	369 180.72	100.0 %



Stiftung BrockiGrischun , 7000 Chur

Erfolgsrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2022		Vorjahr	
	Einnahmen				
3000	Zuweisungen Brocki Grischun			37 500.00	
3100	Spenden von Dritten	29 348.00		23 582.35	
		29 348.00	100.0 %	61 082.35	100.0 %
	Finanzergebnis				
6850	Zinsertrag	32.88		55.26	
		32.88		55.26	
6800	Bankzinsen, -spesen	211.98		242.10	
		211.98		242.10	
		-179.10	-0.6 %	-186.84	-0.3 %
	Unterstützungsbeiträge				
6730	Diverse Empfänger	78 879.50		73 880.66	
		78 879.50	268.8 %	73 880.66	121.0 %
	Betriebsaufwand				
5000	Entschädigung Stiftungsrat	7 350.00		6 950.00	
5080	Spesen Stiftungsrat	341.60			
6530	Verwaltungsaufwand	2 957.45		3 714.63	
		10 649.05	36.3 %	10 664.63	17.5 %
	Jahresergebnis	-60 359.65		-23 649.78	



GRICON AG
■ TREUHAND IMMOBILIEN

GESCHÄFTSSTELLEN
LANDSTRASSE 189, CH-7250 KLOSTERS
KANTONSSTRASSE 74, CH-7205 ZIZERS
VIA S. CLAU SUT 7, CH-7130 ILANZ

KONTAKT
KLOSTERS +41 81 410 20 90
ZIZERS | ILANZ +41 81 300 07 50
INFO@GRICON.CH | GRICON.CH

**Bericht der Revisionsstelle zur
Eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Stiftung BrockiGrischun, 7000 Chur**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der **Stiftung BrockiGrischun** für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

7205 Zizers, 04.05.2023

Die Revisionsstelle

Gricon Treuhand + Immobilien AG

Adrian Bergamin
Treuhandler mit eidg. Fachausweis
Revisionsexperte (RAB Reg. Nr. 104093)
leitender Revisor

Mathias Monsch
eidg. dipl. Treuhandexperte
Revisionsexperte (RAB Reg. Nr. 106530)

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

PARTNER:
RE/MAX
COLLECTION

MITGLIED:
svit

MITGLIED:
TREUHAND | SUISSE

Trägerschaft



Sekretariat

Agnes Wäfler-Good

Via Padrusa 38

7013 Domat/Ems

Tel: 081 284 84 72

E-mail: info@stiftung-brocki-grischun.ch

Homepage www.stiftung-brocki-grischun.ch

Präsident

Urs Suter

Stiftungsrat

Gérard Hirsbrunner (Vizepräsident)

Maja Mattli

Tamara Bregenzer

Margreth Kurmann

Edi Wäfler

Buchhaltung und Revision

Buchhaltung: Agnes Wäfler-Good

Treuhandbüro: Gredig und Partner AG

Revisionsstelle: CRICON AG
Treuhand + Immobilien

Stiftungsaufsicht: Graubünden

Spendenkonto

Raiffeisenbank Bündner Rheintal

Bahnhofplatz 6, 7001 Chur

IBAN: CH96 8080 8006 3204 4591 7

Stiftung BrockiGrischun

Via Padrusa 38

7013 Domat/Ems

Die Stiftung BrockiGrischun ist steuerbefreit!

